

Niederschrift

**über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses
am 15.03.2018**

um 17:00 Uhr bis 18:23 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal

Anwesend sind:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Ratsmitglieder

Herr Fritz Beinersdorf

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr David d' Altilia

Vertretung für Herrn Karl Heinz Humpert

Herr York Edelhoff

Herr Ottmar Gebhardt

Herr Kai Kaltwasser

Herr Thomas Kase

Frau Katharina Elisabeth Keil

Vertretung für Frau Gabriele Leitzbach

Herr Lothar Krebs

Frau Tanja Kreimendahl

Frau Ilona Kunze-Sill

Herr Wolf Lüttinger

Herr Ernst Otto Mähler

Herr Jens-Peter Nettekoven

Herr Thorsten Michael Pohl

Vertretung für Herrn André Hüsgen

Herr Bernd Quinting

Herr David Schichel

Frau Beatrice Schlieper

Herr Norbert Schmitz

Herr Lothar Sill

Herr Ralf Wieber

Vertretung für Frau Rosemarie Stippe Kohl

Herr Sven Wolf

Stadtdirektor und Stadtkämmerer

Herr Sven Wiertz

Beigeordnete

Herr Peter Heinze

Herr Thomas Neuhaus

Frau Barbara Reul-Nocke

Von der Verwaltung

Frau Viola Juric

Herr Lutz Lajewski

Frau Eva Möller

Frau Sabine Räck

Frau Christel Steylaers

Herr Michael Zirngiebl

Schriftführer

Herr Michael Müller

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 08.03.2018 |
| 3 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 3.1 | 15/4556 | Entwicklung von Wohnbauflächen in Remscheid - Anfrage der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R. |
| 3.1.1 | 15/4591 | Beantwortung der Anfrage der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und W.i.R. vom 08.02.2018 zur Entwicklung von Wohnbauflächen in Remscheid |
| 4 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 15/4518 | Berichtspflicht der Stadt Remscheid zur Haushaltsbewirtschaftung 2017 - 4. Quartal 2017 |
| 4.2 | 15/4573 | Forderungsmanagement; offene Posten zum Stichtag 31.12.2017 |
| 4.3 | 15/4594 | Sachstandsbericht Schloss Burg |
| 4.4 | 15/4667 | Vergabeentscheidung Veranstaltung Remscheider Winter / Remscheider Weihnachtstreff |
| 4.5 | 15/4680 | Elektronische Kommunikation, Beantwortung der Anfrage von Herrn RM Kötter vom 25.01.2018 |
| 5 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 7.1 | 15/4490 | Verkehrssicherheit vor Schulen und Kitas verbessern
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen |
| 7.2 | 15/4655 | Prüfauftrag Ausgliederung der städtischen Kindertageseinrichtungen aus dem Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen mit zwei Alternativen |
| 7.3 | 15/4677 | Handlungskonzept für den Bereich Jugend und Soziales erstellen
Antrag der CDU-Fraktion |
| 7.4 | 15/4679 | Kostenaufstellung DOC
Antrag der Fraktion DIE LINKE |

- 7.5** 15/4687 Zahlung Unterhaltsvorschuss beschleunigen
Antrag der SPD-Fraktion
- 8** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 8.1** Gewinnung von Unternehmern als Sportsponsoren
Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven
- 8.2** Sachstand Gründerschmiede
Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven
- 8.3** Hinweis auf Partnerstädte an den Ortseingangsschildern
Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven
- 8.4** Sachstand Flaggenmasten vor dem Ämterhaus
Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven
- 8.5** Fristgerechter/nicht fristgerechter Eingang von Anträgen und Anfragen
Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven
- 8.6** Sachstand Zuwegung zur Fa. Gommann
Anfrage von Ratsmitglied Wolf
- 8.7** Kostenaufstellung DOC
Anfrage von Ratsmitglied Beinersdorf
- 8.8** Kosten Wasseranschluss P+R-Parkhaus am Bahnhof
Anfrage von Ratsmitglied Beinersdorf
- 8.9** Baustelle im Bereich Vieringhausen
Anfrage von Ratsmitglied Bodenstedt
- 8.10** Gewalt in einer Flüchtlingsunterkunft
Anfrage von Ratsmitglied Pohl
- 9** Sachstand Gewerbegebiete
- 10** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen
- 10.1** 15/4637 Reise einer Delegation zu einer Veranstaltung der Junior-Uni am
05.03.2018 in Wuppertal
- 11** 15/4336 Förderschule Heinrich-Neumann Remscheid; Schulname ab dem Schul-
jahr 2018/2019
- 12** 15/4476 Bebauungsplan Nr. 665 – Gebiet zwischen Kipperstraße, Nordstraße,
Dorfmühler Straße und Haddenbacher Straße
hier: Beschluss über die erste Verlängerung der Geltungsdauer der Ver-
änderungssperre Nr. 70 - Gebiet zwischen Kipperstraße, Nordstraße,
Dorfmühler Straße und Haddenbacher Straße
- 13** 15/4533 Dienstreise von zwei Mitgliedern des Seniorenbeirates am 29.05.2018
zum 12. Deutschen Seniorentag nach Dortmund
- 14** 15/4545 Gestaltung der Lärmschutzwand an der Ringstraße

- | | | |
|-----------|---------|---|
| 15 | 15/4576 | Durchführungsbeschluss zu den Maßnahmen
- Neubau einer Rettungswache und Erweiterung des Rathauses Remscheid
- Neubau des Berufskollegs Wirtschaft und Verwaltung |
| 16 | 15/4598 | Leitbild des Bergischen Städtedreiecks Remscheid, Solingen, Wuppertal |
| 17 | 15/4645 | Jahresabschluss 2017 - Übertragung konsumtiver und investiver Ermächtigungen nach 2018 |
| 18 | 15/4647 | Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH - Beteiligungsangelegenheiten |

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

Oberbürgermeister Mast-Weisz eröffnet die Sitzung.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Oberbürgermeister Mast-Weisz trägt die neuen Tagesordnungspunkte vor:

- | | | |
|------------|---------|---|
| 4.4 | 15/4667 | Vergabeentscheidung Veranstaltung Remscheider Winter / Remscheider Weihnachtstreff |
| 4.5 | 15/4680 | Elektronische Kommunikation, Beantwortung der Anfrage von Herrn RM Kötter vom 25.01.2018 |
| 7.3 | 15/4677 | Handlungskonzept für den Bereich Jugend und Soziales erstellen
Antrag der CDU-Fraktion |
| 7.4 | 15/4679 | Kostenaufstellung DOC
Antrag der Fraktion DIE LINKE |
| 7.5 | 15/4687 | Zahlung Unterhaltsvorschuss beschleunigen
Antrag der SPD-Fraktion |
| 18 | 15/4647 | Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH - Beteiligungsangelegenheiten |

Zu TOP 7.4 macht er deutlich, dass er sich außer Stande sieht, die Kostenaufstellung vor dem 03.05.2018 vorzulegen.

Er schlägt vor, TOP 15 zu vertagen, um den Beratungsunternehmen die Gelegenheit zu geben sich im Ausschuss vorzustellen.

Ratsmitglied Wolf möchte den TOP 7.5 als eingebracht betrachtet wissen.

Der TOP 7.1, Verkehrssicherheit vor Schulen und Kitas verbessern, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, wurde zurückgezogen.

Beginn Wortprotokoll

Ratsmitglied Nettekoven: „Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren, ich zitiere unseren Oberbürgermeister: *Die Zusammenarbeit aller demokratischen Fraktionen und Gruppen muss in den nächsten Jahren im Vordergrund stehen.* Deswegen werde ich Ihnen, Herr Oberbürgermeister, zusagen, dass die CDU-Fraktion gemäß der Geschäftsordnung schriftliche Anfragen und Anträge fristgerecht einreichen wird, und keine Anfragen oder sogar Anträge dienstags bzw. montags Abend an die Verwaltung schicken wird. Wir müssen uns ordentlich vorbereiten und deswegen werde ich Ihnen das für die größte Fraktion im Rat der Stadt Remscheid zusagen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz: „Gut. Herzlichen Dank!“

Ratsmitglied Nettekoven: „Ich möchte noch - ich bitte um das Wort - ich werde für die CDU-Fraktion 7.2 und 7.3 heute nicht zur Abstimmung stellen. Hier wurde bewusst eine Interpretation in unseren Antrag gelegt, wir würden einen Eigenbetrieb fordern. Sollte es den Tatsa-

chen entsprechen, dass unser Prüfauftrag von Seiten der Verwaltung an alle städtischen Kindergärten geschickt wurde, und dann noch bewusst Stimmung bei den Erzieherinnen und Erziehern gemacht wurde, werde ich mir rechtliche Schritte vorbehalten. Eine Meinungsbildung in der Verwaltung ist richtig und zulässig, aber sollte es stimmen, dass von Mitarbeitern der Verwaltung bewusst eine Mobilisierung stattgefunden hat, [*unverständlich*] traurig. Und wenn der Oberbürgermeister auf dem SPD-Parteitag die Aussage getätigt hat, er hätte dem Personalrat zugesagt, mit ihm nicht, dann ist klar, dass eine Idee der CDU-Fraktion, welche wir lediglich als Prüfauftrag in die politischen Gremien gebracht haben, bewusst so interpretiert wurde, wie wir es in den letzten Tagen öfter hören mussten. Wir wollten unseren Prüfauftrag eines möglichen eigenen Kindergartenamtes in Kindertageseinrichtungen, ihre Erzieherinnen und Erzieher noch besser stellen.

Meine Damen und Herren, ich hoffe dass die geplante Umstrukturierung des Fachdienstes Jugend, Soziales und Wohnen für alle Betroffenen eine Verbesserung wird. Die CDU-Fraktion hat als größte Fraktion im Rat der Stadt Remscheid versucht, sich konstruktiv mit Ideen einzubringen. Wir haben verstanden was hinter der bewussten Behauptung, die CDU wolle einen Eigenbetrieb gründen wollen, steckt, und wir können, wenn dies auch tatsächlich gefordert hätten, die Reaktion der Erzieherinnen und Erzieher verstehen.

Die Mitglieder der Fachausschüsse interessiert mehrheitlich [*unverständlich*] ein Handlungskonzept für den Bereich Jugend und Soziales, und deshalb wird dieser Antrag heute ebenfalls nicht zur Abstimmung gestellt. Vielen Dank.“

Oberbürgermeister Mast-Weisz: „Sehr geehrter Herr Nettekoven, ich fühle mich aufgefordert, doch dazu einiges zu sagen. Ich muss gleich, ich stelle Ihnen auch eine Frage, wenn Sie sagen zurückgestellt oder zurückgezogen, das ist ein gravierender Unterschied. Dazu zunächst mal: haben Sie die jetzt zurückgezogen, die Anträge? Die haben Sie zurückgezogen!? Ja, das ist was anderes. Also kein...“

Ratsmitglied Nettekoven (?): [*unverständlich*]

Oberbürgermeister Mast-Weisz: „Also ich habe jetzt verstanden, Sie ziehen die beiden Anträge zurück.“

Ratsmitglied Nettekoven: „Ja!“

Oberbürgermeister Mast-Weisz: „Gut! Dann ist das eine klare Position! Zweitens: Ich weise den Vorwurf zurück, dass wir hier wissentlich Stimmung gemacht haben gegen den Antrag! Dass dieser Antrag für `ne Menge Unruhe gesorgt hat, das will ich nicht verhehlen, und dass es in meiner Verantwortung liegt, eine Organisationsentwicklung zu machen, die ich dem Rat mit Sicherheit auch zur Kenntnis gebe, das steht auch völlig außer Frage.“

Und dass ich als Verantwortlicher für diese Verwaltung nicht nur das Recht habe, sondern auch die Pflicht habe, zu bestimmten Dingen, die meine Ausführungs- und meine Organisationsverantwortung berühren dazu auch Stellung zu beziehen, das steht auch völlig außer Frage. Und dieses habe ich getan, und ich habe das sehr bewusst getan weil auch ich von der Unruhe bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Kitas gesorgt habe, äh, gehört habe, nicht gesorgt, gehört habe, dafür gesorgt haben andere, und ich natürlich auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein ganz klares Signal gebe, dass diese Organisationsentscheidung in meinen Händen liegt, und dass ich nicht im entferntesten daran denke, die Kitas in irgendeiner Weise aus dem Jugendhilfebereich, aus dem Jugendamt auszugründen, die gehören für mich zusammen.

Ich bin sehr froh dass wir sehr gute und sehr leistungsfähige Kitas haben als Angebot der Jugendhilfe, als Angebot des Jugendamtes. Ich werde, ich plane, Ihnen zum 3. Mai meine Organisationsentscheidung bezüglich des Fachdienstes 2.51 vorzulegen, nachdem ich nicht

nur mit Herrn Neuhaus, sondern auch mit dem Personalamtsleiter, der ja auch für Organisation zuständig ist, mit dem Kämmerer und dem Personalrat hier hausintern zu einer abschließenden Entscheidung gekommen bin - ich werde sie Ihnen dann vorlegen. Insofern sag ich Ihnen ganz ehrlich, bin ich froh, dass Sie diesen Antrag, beide Anträge zurückgezogen haben.

So, weitere Anmerkungen zur Tagesordnung? Herr Wolf!“

Ratsmitglied Wolf: „Herr Oberbürgermeister, meine Damen und Herren, da Sie beide ja jetzt so schön auch inhaltlich über den Antrag diskutiert haben, gestatten Sie glaube ich auch allen anderen Fraktionen und Gruppen kurz etwas dazu zu sagen, auch zu der Entscheidung, ich halte sie...“

[*Zwischenruf, unverständlich*]

„Gut, dann, das ist mir egal, das ist mir jetzt aber egal, dann soll der Oberbürgermeister mir das...“ [*Zwischenruf, unverständlich*]

Oberbürgermeister Mast-Weisz: „Herr Wolf hat das Wort!“

Ratsmitglied Wolf: „Ich hab´ das Wort, vielen Dank Herr Oberbürgermeister, dann lassen Sie mich vielleicht auch noch ein Wort dazu sagen, Sie haben den Antrag - ich hatte auch gerade gefragt ob Sie den Antrag zurücknehmen, Herr Nettekoven hat das hier auch nochmal bestätigt, ich halte das durchaus für klug weil ich wahrgenommen habe, dass das glaube ich sehr...“

Oberbürgermeister Mast-Weisz: „Herr Wolf hat das Wort! Herr Wolf hat das Wort und hat sich zu Ihrer Aussage gemeldet! Ja, wir sind bei der Tagesordnung! Herr Wolf hat sich dazu gemeldet. Bitte jetzt: Herr Wolf hat das Wort! [*Zwischenruf, unverständlich*] Weiter bitte! Ausschließlich Herr Wolf hat das Wort!“

Ratsmitglied Wolf: „Das ist aber sehr nett, danke! Also, ich halte das grundsätzlich für klug dass der Antrag zurückgezogen ist, wir wären heute sprachfähig gewesen, das wollte ich nochmal kurz sagen, und wir hätten auch heute hier eine Meinung äußern können als SPD-Fraktion, die haben wir gestern im zuständigen Fachausschuss sehr deutlich geäußert. Das hat für sehr viel Unruhe gesorgt, aber ein Antrag, lieber Jens, der öffentlich ist, den kann natürlich auch jeder Bürger in dieser Stadt lesen, und auch die Erzieherinnen und Erzieher werden sicherlich nach den ersten Presseberichterstattungen diese Anträge sehr genau gelesen haben, und deswegen kann ich auch diese Aufregung nicht verstehen! Da muss man sich halt vorher genau überlegen, was man da mit einem solchen Antrag auslöst! Dass das die Organisationshoheit des Oberbürgermeisters ist, darüber sind wir uns einig, und das wäre auch mein Petikum gewesen, diesen Antrag hier überhaupt gar nicht zu beraten, das wäre eine Anregung zur Tagesordnung gewesen, die kann ich mir jetzt sparen weil der Antrag ja zurückgezogen ist.“

Oberbürgermeister Mast-Weisz: „Herzlichen Dank! Ich gehe in der Reihenfolge weiter, Herr Schichel hat sich gemeldet.“

Ratsmitglied Schichel: „Herr Oberbürgermeister, meine Damen und Herren, ich hab´ zwei Punkte die eigentlich auch schon besprochen sind, die muss ich noch mal nachkommen. Zu dem Antrag der SPD zum Unterhaltsvorschuss fänden wir es eigentlich ganz gut, wenn wir dann in der nächsten Runde darüber beraten, und ich finde den Antrag gut, dass er...“

Oberbürgermeister Mast-Weisz: „Der gilt heute als eingebracht, im Sinne unserer Vereinbarung: was montags nicht in den Fraktionen vorliegt, wird nicht beraten!“

Ratsmitglied Schichel: „Wenn Sie mich kurz ausreden lassen...“

Oberbürgermeister Mast-Weisz: „Entschuldigen Sie bitte, Herr Schichel.“

Ratsmitglied Schichel: „Wir fänden es gut, wenn wir dann in der nächsten Runde vielleicht aber trotzdem schon einmal was von der Verwaltung zu dieser Überlegung hören könnten, wie man das denn umsetzen könnte, was das an Personal und sowas mit sich bringen würde, damit wir dann auch schnell voran kommen in der Diskussion.“

Und dann lass´ ich es mir natürlich jetzt auch nicht nehmen, zu dem, was Herr Nettekoven hier... Nee, Herr Nettekoven, Sie können hier nicht zehn Minuten, auch nicht zur Tagesordnung, zu Ihrem Antrag reden, und dann den anderen Fraktionen den Mund verbieten, das geht so nicht!“

Oberbürgermeister Mast-Weisz: „Auch da, auch... Herr Nettekoven, jetzt sage ich was dazu: Sie haben Ihren Antrag nicht nur zurückgezogen, Sie haben es begründet, Sie haben das mit einigen Worten gesagt, die durchaus als Kritik an Verwaltung und [*unverständlich*] Da denke ich ist es möglich, dass auch andere mehr als einen Satz sagen, und deswegen hat der Herr Schichel das Wort!“

Ratsmitglied Schichel: „Ich werde mich auch kurz halten. Ich bin auch froh, dass Sie den Antrag zurückgezogen haben. Der Antrag war nicht nur fehl am Platze und hat für Unruhe gesorgt, sondern er war auch inhaltlich einfach schlecht, und deswegen hätten wir den aus vielerlei Gründen heute auch abgelehnt. Es ist sachfremd, dass... den Kita-Bereich zum Schulamt zu schieben und dann zu sagen, wär´ ne Zentralisierung, und es ist sachfremd... es ist nicht sachfremd, aber nicht wünschenswert, das in ein eigenes Amt zu packen... [*Zwischenruf, unverständlich*] Ich habe jetzt das Wort!“

Oberbürgermeister Mast-Weisz: „Ich hab´s notiert, Herr Nettekoven.“

Ratsmitglied Schichel: „Ich begründe, warum ich gut finde, dass Sie diesen Antrag zurückgezogen haben, das ist zur Tagesordnung, wenn Ihnen das besser gefällt. `Ne Ausgliederung eines gut integrierten Fachbereichs, und er ist gut integriert in das Jugendamt, das hat der Oberbürgermeister schon gesagt, halten wir für fachlich und inhaltlich nicht geboten, von daher hätten wir ihn auch inhaltlich abgelehnt. Das ist glaube ich kurz genug gewesen. Danke!“

Oberbürgermeister Mast-Weisz: „Herzlichen Dank! Bevor ich Herrn Beinersdorf zu dem Punkt, den Sie auf der Tagesordnung haben... Ihr Einverständnis vorausgesetzt, Herr Nettekoven!“

Ratsmitglied Nettekoven: „Herr Oberbürgermeister, ich habe jetzt dreimal drauf hingewiesen dass wir in der Abstimmung Tagesordnung sind, Sie haben sowohl der SPD als auch den Grünen die Möglichkeit gegeben, zu unseren Anträgen zu sprechen, die wir zurückgezogen haben, ich bitte um ein Wortprotokoll, damit das alles daraus protokolliert ist. Ich behalte mir rechtliche Schritte vor! Wenn Sie nicht in der Lage sind, die Geschäftsordnung so auszulegen wie wir sie beschlossen haben, dann müssen wir halt [*unverständlich*]“

Oberbürgermeister Mast-Weisz: „Lieber Herr Nettekoven, das können Sie gerne machen, wir können das gerne machen, dann protokollieren wir allerdings auch Ihre Worte mit den Vorwürfen, die Sie uns gegenüber, der Verwaltung gegenüber gemacht haben. Ich wünsche Ihnen viel Freude damit, mit der Befassung!“

So, jetzt komm´ ich zu Herrn Beinersdorf und dem Punkt, Herr Beinersdorf, unter 7.4.“

Ratsmitglied Beinersdorf: „Herr Oberbürgermeister, ich spreche zu 7.2 und 7.3, den zwei Anträgen der CDU, die zurückgezogen worden sind. Die Sprecherin der LINKEN im Jugendhilfeausschuss hat ihre Meinung dazu bekundet, deswegen werde ich sagen: ich schließe mich dieser Meinung an, und: ist gut, dass der Antrag zurückgezogen ist, ansonsten überlegen Sie mal weiter damit vorgehen zu können. Ist an die CDU gerichtet! Alles!“

Ende Wortprotokoll

Oberbürgermeister Mast-Weisz sieht bezüglich des Antrags der Fraktion DIE LINKE zu Top 7.4 keine Grundlage für eine Abstimmung, da er sich außer Stande sieht, die Kostenaufstellung vor dem 03.05. vorzulegen.

Ratsmitglied Beinersdorf kritisiert die lange Bearbeitungsdauer seit November letzten Jahres und verweist darauf, dass am 03.05. die Klagefrist abgelaufen sei. Gemäß einer Mitteilungsvorlage aus dem Jahre 2013 sollte die eingesetzte Software in der Lage sein, die gewünschten Zahlen auf Knopfdruck zu liefern.

Er besteht auf der Abstimmung über den Antrag.

Oberbürgermeister Mast-Weisz unterstreicht, dass er dem Rat und nicht dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss die Vorlage der Kostenaufstellung zugesagt hat; dies wird am 03.05.2018 geschehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgende Punkte werden auf die Tagesordnung genommen:

- | | | |
|------------|---------|--|
| 4.4 | 15/4667 | Vergabeentscheidung Veranstaltung Remscheider Winter / Remscheider Weihnachtstreff |
| 4.5 | 15/4680 | Elektronische Kommunikation, Beantwortung der Anfrage von Herrn RM Kötter vom 25.01.2018 |
| 7.4 | 15/4679 | Kostenaufstellung DOC
Antrag der Fraktion DIE LINKE |
| 7.5 | 15/4687 | Zahlung Unterhaltsvorschuss beschleunigen
Antrag der SPD-Fraktion |
| 18 | 15/4647 | Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH - Beteiligungsangelegenheiten |

TOP 15 wird vertagt.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 08.03.2018

Da die Niederschrift erst kurzfristig übersandt wurde, wird der TOP vertagt.

3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

**3.1. Entwicklung von Wohnbauflächen in Remscheid - Anfrage der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R.
Vorlage: 15/4556**

**3.1.1. Beantwortung der Anfrage der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und W.i.R. vom 08.02.2018 zur Entwicklung von Wohnbauflächen in Remscheid
Vorlage: 15/4591**

Ratsmitglied Wolf bezieht sich auf das dargestellte Aufwertungspotential durch die steigende Zahl von Einpendlern und die dadurch angestrebten maßvollen Ergänzungsimpulse; seines Erachtens sollte mutiger vorgegangen werden.

Ratsmitglied Beinersdorf fordert eine Stellungnahme zum sozialen Wohnungsbau.

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

**4.1. Berichtspflicht der Stadt Remscheid zur Haushaltsbewirtschaftung 2017 - 4. Quartal 2017
Vorlage: 15/4518**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

**4.2. Forderungsmanagement; offene Posten zum Stichtag 31.12.2017
Vorlage: 15/4573**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

Ratsmitglied Nettekoven möchte wissen, wieso so viele Niederschlagungen bei der Hundesteuer zu verzeichnen sind.

**4.3. Sachstandsbericht Schloss Burg
Vorlage: 15/4594**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

**4.4. Vergabeentscheidung Veranstaltung Remscheider Winter / Remscheider Weihnachtstreff
Vorlage: 15/4667**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

**4.5. Elektronische Kommunikation, Beantwortung der Anfrage von Herrn RM Kötter vom 25.01.2018
Vorlage: 15/4680**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**7.1. Verkehrssicherheit vor Schulen und Kitas verbessern
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 15/4490**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**7.2. Prüfauftrag Ausgliederung der städtischen Kindertageseinrichtungen aus dem Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen mit zwei Alternativen
Vorlage: 15/4655**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**7.3. Handlungskonzept für den Bereich Jugend und Soziales erstellen
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/4677**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**7.4. Kostenaufstellung DOC
Antrag der Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 15/4679**

Oberbürgermeister Mast-Weisz macht nochmals deutlich, dass die Vorlage der Kostenaufstellung in der Ratssitzung am 03.05.2018 erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 1 Nein 22 Enthaltungen 0

Beschluss:

Wir fordern die Verwaltung auf, zur Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss am 12.4.2018 die Beantwortung vorzunehmen. Auf eine Beantwortung der Fragen in der Ratssitzung am 3.5.2018 kann dann verzichtet werden.

Der Antrag ist abgelehnt.

**7.5. Zahlung Unterhaltsvorschuss beschleunigen
Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/4687**

Der Antrag wurde vertagt.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

8.1. Gewinnung von Unternehmern als Sportsponsoren Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven

Ratsmitglied Nettekoven begrüßt die Initiative, Sportsponsoren aus dem Kreise der Unternehmer zu gewinnen und erkundigt sich nach Details wie Gesprächsergebnisse, Förderkulle, Konzept und Beteiligung des Sportbundes.

Beigeordneter Neuhaus erläutert, dass Vertreter von Unternehmen, des Sports und des Sportbundes eingeladen wurden, um über die Möglichkeit einer zusätzlichen Förderung des Sports zu sprechen. Es wurde gezielt die Kommunikation gesucht, anstatt ihnen mit fertigen Konzepten und Erwartungen gegenüberzutreten. Seitens der Unternehmer wird eher die Möglichkeit der Talentförderung bevorzugt. Gemeinsam mit dem Sportbund wird eine Konzeption erarbeitet um dann festzustellen, ob Unternehmen bereit sind, auf dieser Basis Geld in einen Fond zur Förderung von Talenten einzuzahlen.

8.2. Sachstand Gründerschmiede Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven

Auf Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven teilt Beigeordneter Heinze mit, dass am 28.02. ein Gespräch mit der Gründerschmiede stattgefunden hat, in dem die künftige Gestaltung und das künftige Programm diskutiert wurden. Dies wird seitens der Gründerschmiede verschriftlicht, um dann mit dem Ministerium in Gespräche über eine mögliche Förderung einzutreten.

8.3. Hinweis auf Partnerstädte an den Ortseingangsschildern Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven

Ratsmitglied Nettekoven erkundigt sich nach dem Sachstand der Erneuerung der Hinweisschilder.

Oberbürgermeister Mast-Weisz kündigt an, in der nach der Sitzung stattfindenden Sitzung des Ältestenrates Unterlagen vorzustellen.

8.4. Sachstand Flaggenmasten vor dem Ämterhaus Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven

Ratsmitglied Nettekoven bittet um Sachstandsinformation bezüglich der beschlossenen Errichtung von Fahnenmasten vor dem Ämterhaus.

8.5. Fristgerechter/nicht fristgerechter Eingang von Anträgen und Anfragen Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven

Ratsmitglied Nettekoven bittet um eine Aufstellung getrennt nach Gremien für das Jahr 2017, wie viele Anträge und Anfragen fristgerecht und wie viele nicht fristgerecht eingegangen sind.

Oberbürgermeister Mast-Weisz betont, dass es sich hier nicht um eine Anfrage handelt, sondern um einen umfangreichen Arbeitsauftrag an die Verwaltung; er werde darüber nachdenken, wie er hiermit umgehen werde.

**8.6. Sachstand Zuwegung zur Fa. Gommann
Anfrage von Ratsmitglied Wolf**

Beigeordneter Heinze erläutert auf Anfrage von Ratsmitglied Wolf, dass sich zurzeit ein Gutachter mit der Felsformation auseinandersetzt, da die Erweiterung der Dreiiangelstraße die Abtragung eines Teils des Felsens erforderlich macht. Dies hat auch Auswirkungen auf die Ausbaukosten. Nach Vorliegen der Ergebnisse erfolgt noch in diesem Jahr die Feinplanung mit Kostenschätzung, um dann über die Finanzierung der Ausbaumaßnahme entscheiden zu können.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Wolf berichtet er, dass die Abstimmung mit dem Landesbetrieb mündlich vereinbart ist und erfolgen wird, sobald alle Daten vorliegen. Der Ausbau des Kreuzungspunktes werde problematisch, das Unternehmen ist jedoch über den Sachstand informiert.

Ratsmitglied Wolf bittet um Protokollierung und regt an, den Sachverhalt ergänzt durch einen Plan in einer Mitteilungsvorlage darzustellen.

**8.7. Kostenaufstellung DOC
Anfrage von Ratsmitglied Beinertsdorf**

Ratsmitglied Beinertsdorf bezieht sich auf seine Anfrage DS-Nr. 15/4228, und bitte um Vorlage der Kostenaufstellung in der nächsten Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses.

**8.8. Kosten Wasseranschluss P+R-Parkhaus am Bahnhof
Anfrage von Ratsmitglied Beinertsdorf**

Ratsmitglied Beinertsdorf erinnert an den beschlossenen Antrag unter TOP 8.8 der Ratssitzung vom 30.11.2017 und möchte wissen, wann die Gegenüberstellung der Kosten für die Installation eines Wasser- und Abwasseranschlusses und der Kosten, die seit Inbetriebnahme des Parkhauses am Hauptbahnhof für die Unterhaltsreinigung aufgrund der fehlenden Wasser / Abwasseranschlüsse angefallen resp. im Haushaltsplan 2018/2021 eingeplant sind, vorgelegt wird.

Oberbürgermeister Mast-Weisz sagt dies für die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr am 26.04.2018 zu.

**8.9. Baustelle im Bereich Vierunghausen
Anfrage von Ratsmitglied Bodenstedt**

Ratsmitglied Bodenstedt möchte wissen, wie die Baustelle zu Stande gekommen ist; es könne nicht sein, dass eine Hauptverkehrsachse durch die Stadt für vier Wochen lahmgelegt werde. Sie fordert die Verwaltung auf, kurzfristig geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation zu ergreifen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz sagt dies zu.

**8.10. Gewalt in einer Flüchtlingsunterkunft
Anfrage von Ratsmitglied Pohl**

Ratsmitglied Pohl bezieht sich auf eine gewalttätige Auseinandersetzung in einer Flüchtlingsunterkunft. Da der Polizeibericht wenig hergebe, bittet er Beigeordnete Reul-Nocke um nähere Informationen.

Beigeordneter Reul-Nocke sind keine weiteren Informationen bekannt.

Ratsmitglied Pohl bittet um Nachforschung und Bekanntgabe in der nächsten Sitzung.

9. Sachstand Gewerbegebiete

Beigeordneter Heinze stellt den Planungsstand der in der Entwicklung begriffenen Gewerbegebiete

- Gleisdreieck,
- Borner Straße (Erdbeerfelder),
- Lenneper Straße und
- Hohenhagen

vor.

Auf Nachfrage gibt er rechtlich unverbindlich die frühesten möglichen Zeitpunkte der Vermarktung bekannt: Lenneper Straße 2020, Borner Straße Mitte 2022, Gleisdreieck Anfang 2023. Für den Bereich Hohenhagen gibt es noch keinen Zeitplan, da die Erschließung noch geklärt werden muss.

Aussagen über Eigentumsverhältnisse und Kosten können zurzeit nicht gemacht werden.

Oberbürgermeister Mast-Weisz sagt zu, die Daten in einer Vorlage zusammenzustellen.

10. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

10.1. Reise einer Delegation zu einer Veranstaltung der Junior-Uni am 05.03.2018 in Wuppertal Vorlage: 15/4637

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgende Dringlichkeitsentscheidung wird genehmigt:

Gemäß § 60 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW wird wie folgt entschieden:

Die Dienstreise der nachfolgenden Mandatsträger/-innen zu einer Veranstaltung der Junior-Uni Wuppertal am 05.03.2018 wird genehmigt:

Ratsmitglieder
 Erden Ankey-Nachtwein
 Waltraut Bodenstedt
 Fritz Beinersdorf
 Beatrice Schlieper
 Jürgen Kucharczyk
 Lothar Sill
 Dr. Stefanie Bluth
 York Edelhoff
 Katharina Keil
 Jürgen Heuser
 Gabriele Leitzbach
 Ilona Kunze-Sill
 Otto Mähler

Peter-Edmund Uibel
Philipp Wallutat

Sachkundige Bürger/-innen
Ernst-Peter Wolf
Bernhard Schmid
Oliver Sommvilla
Ursula Wilberg
Elfriede Korff
Harald Mohr
Lore Mohr
Inge Brenning
Sigmar Paeslack
Ina Garweg
Bezirksvertreterin
Ilse Uibel

Remscheid, den 26.02.2018

Remscheid, den 01.03.2018

gez.
Mast-Weisz
Oberbürgermeister

gez.
Quinting
Ratsmitglied

**11. Förderschule Heinrich-Neumann Remscheid; Schulname ab dem Schuljahr 2018/2019
Vorlage: 15/4336**

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für die Städt. Förderschule Heinrich-Neumann Remscheid, Schulnummer 192569, wird ab dem Schuljahr 2018/2019 folgende Namensgebung beschlossen:

Heinrich-Neumann-Schule

Städt. Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung im kooperativen Verbund und Schule für Kranke im personellen und organisatorischen Verbund

- Primarstufe und Sekundarstufe I -

Gewerbeschulstraße 1

42853 Remscheid

- 12. Bebauungsplan Nr. 665 – Gebiet zwischen Kipperstraße, Nordstraße, Dorfmühler Straße und Haddenbacher Straße**
hier: Beschluss über die erste Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre Nr. 70 - Gebiet zwischen Kipperstraße, Nordstraße, Dorfmühler Straße und Haddenbacher Straße
Vorlage: 15/4476

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Zur Sicherung der Planung des Bebauungsplanes Nr. 665 – Gebiet zwischen Kipperstraße, Nordstraße, Dorfmühler Straße und Haddenbacher Straße - wird gemäß §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 (1) Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) die Verlängerung der Geltungsdauer der am 13.07.2016 in Kraft getretenen Veränderungssperre Nr. 70 für das Gebiet zwischen Kipperstraße, Nordstraße, Dorfmühler Straße und Haddenbacher Straße als Satzung beschlossen. Der Satzungstext sowie der Geltungsbereich der Veränderungssperre befinden sich in den beigefügten Anlagen.

Die Geltungsdauer dieser ersten Verlängerung der Veränderungssperre beträgt ein Jahr. Die Satzung tritt an dem Tag außer Kraft, an dem der in der Aufstellung befindliche Bebauungsplan Nr. 665 rechtsverbindlich wird, spätestens jedoch am 13.07.2019.

Die Verlängerung der Veränderungssperre ist ortsüblich bekannt zu machen.

- 13. Dienstreise von zwei Mitgliedern des Seniorenbeirates am 29.05.2018 zum 12. Deutschen Seniorentag nach Dortmund**
Vorlage: 15/4533

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Dienstreise der Seniorenbeiratsmitglieder Frau Brenning und Herrn Janke zum 12. Deutschen Seniorentag nach Dortmund am 29.05.2018 wird zugestimmt.

- 14. Gestaltung der Lärmschutzwand an der Ringstraße**
Vorlage: 15/4545

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

- 15. Durchführungsbefehl zu den Maßnahmen**
- Neubau einer Rettungswache und Erweiterung des Rathauses Remscheid
- Neubau des Berufskollegs Wirtschaft und Verwaltung
Vorlage: 15/4576

Der TOP wurde vertagt.

Ratsmitglied Kaltwasser regt an, den TOP in der nächsten Sitzung an den Beginn der Tagesordnung zu setzen, und die Beratungsunternehmen zu bitten, ihre in den Fachausschüssen umfangreich erfolgte Vorstellung kurz zu fassen.

- 16. Leitbild des Bergischen Städtedreiecks Remscheid, Solingen, Wuppertal**
Vorlage: 15/4598

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 0 Enthaltungen 2

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss beschließt den von Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Lambert T. Koch, Vorsitzender des Beirates der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, vorgelegten Leitbild-Entwurf als Grundlage für die weitere Erarbeitung einer vertiefenden Leitbild-Agenda in den Gremien der Bergischen Gesellschaft.

- 17. Jahresabschluss 2017 - Übertragung konsumtiver und investiver Ermächtigungen nach 2018**
Vorlage: 15/4645

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 werden die in Anlage 1 aufgeführten konsumtiven Ermächtigungen übertragen.
2. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 werden die in Anlage 2 aufgeführten investiven Ermächtigungen übertragen.

- 18. Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH - Beteiligungsangelegenheiten**
Vorlage: 15/4647

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der städtische Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Bergischen Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH (BGR) wird beauftragt, folgende Beschlüsse herbeizuführen:

1. Der Nachtragshaushalt der BGR für das Jahr 2017 in Höhe von EUR 30.683,30 (Kapitalfehlbetrag EUR 5.683,30 zzgl. Auffüllung des Eigenkapitals auf die Höhe des Stammkapitals EUR 25.000) wird festgestellt.

2. Der Einziehung der vollständigen Geschäftsanteile der Gesellschafter Küpper Bros. GmbH sowie Exor GmbH durch die Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH zum Stichtag 31.12.2017 wird zugestimmt.

Oberbürgermeister Mast-Weisz schließt die Sitzung.

gez. _____
Burkhard Mast-Weisz
Oberbürgermeister

gez. _____
Michael Müller
Schriftführer